

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe meinen Erasmus Aufenthalt in Paris verbracht. Generell sollte man darauf vorbereitet sein, dass das Leben in Paris, wie man erwarten würde, sehr viel teurer ist. Ansonsten sollte man damit rechnen, dass die Kommunikation mit der Uni per Mail schwierig wird und viele Dinge (Kurswahl etc) erst bei der Ankunft geklärt werden können.

## **2. Fachliche Betreuung**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war im 5./6. Semester an der Sorbonne. Die Betreuung durch die Erasmus Koordinatorin vor dem Aufenthalt war sehr gut, jedoch hat diese kurz vor Ende meines Aufenthaltes aufgehört, an der Sorbonne zu arbeiten. In der ersten Woche gab es außerdem eine Informationsveranstaltung, wo alle administrativen Fragen geklärt wurden. Die fachlichen Koordinatoren waren nicht besonders hilfreich und haben kaum auf Emails geantwortet. Ich war zum Teil über einen Monat nach Semesterstart nicht in meine Kurse eingeschrieben. Ähnliches habe ich allerdings auch von Studierenden an anderen französischen Universitäten gehört. Generell kann man Kurse frei wählen solange sie sich nicht

überschneiden. Es gibt immer mehrere Leistungskontrollen pro Semester, meistens 2 Klausuren und entweder benotete Aufgaben oder Versuche.

### **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe im ersten Semester einen Sprachkurs besucht, der mir persönlich jedoch kaum weitergeholfen hat. Da das aber sehr abhängig von der lehrenden Person ist, kann es trotzdem sinnvoll sein, sich zumindest erstmal dafür anzumelden. Wer wirklich merkbar sein Französisch verbessern möchte sollte auf jeden Fall mit Franzosen zusammen wohnen.

### **4. Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Sorbonne nur empfehlen für jemanden, der\*die unbedingt in Paris studieren möchte. Besonders in den Naturwissenschaften ist es unglaublich schwer die Kurse zu bestehen, besonders wenn man mit dem System nicht vertraut ist. Durch die häufigen Leistungskontrollen und in vielen Fächern Anwesenheitspflicht bleibt dann leider auch wenig Zeit für Freizeit. Für diejenigen, die trotzdem an die Sorbonne gehen möchten, würde ich empfehlen wirklich vorsichtig bei der Kurswahl zu sein und vielleicht eher Sprachkurse, Programmierkurse oder den ÜWP zu belegen.

## **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa wird von den meisten Studierenden genutzt und ist mit ca. 3,30€ sehr günstig. Es gibt immer eine vegetarische Option, als Veganer\*in wird man jedoch nicht fündig.

## **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Anders als in Deutschland bekommt man nicht automatisch ein Metro Ticket. Es gibt ein Jahresticket für Studierende, das um die 350€ kostet. Dieses muss direkt bei der RATP beantragt werden, was einige Wochen dauern kann. Es lohnt sich dementsprechend das Ticket schon etwa einen Monat vor Anreise zu beantragen. Da es kein Ticket für ein Semester gibt, sollte man je nach Wohnort abschätzen, ob man das einzelne Fahrten (1,49€ mit Navigo Pass) oder Monatstickets (~70€) kauft. Außerdem kann man für unter 30€ ein Velib Jahresabo abschließen, womit man Fahrräder in ganz Paris nutzen kann.

## **7. Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe zunächst eine Wohnung im Crous über die Uni bekommen, welche sehr günstig (330€) war. Im zweiten Semester musste ich umziehen, da ich meinen Erasmus Aufenthalt verlängert habe und mein Zimmer schon vergeben war. Auf dem freien Markt sind die Mieten extrem hoch, wenn man frühzeitig sucht und keine hohen

Ansprüche hat ab 700€. Für Master Studierende kann die Citeaux Residenz eine gute Option sein.

## **8. Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Alle staatlichen Museen in Paris sind unter 25 Jahren kostenlos. Ansonsten sind Restaurants, Clubs, Bars etc. erwartungsgemäß teuer.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Mit der Erasmusfinanzierung alleine kommt man in Paris definitiv nicht aus. Theoretisch kann man in Frankreich Wohngeld beantragen, jedoch habe ich (wie auch die meisten anderen Erasmus Studierende, die ich kannte) nie eine Rückmeldung erhalten. Wenn man wirklich ambitioniert ist und Lust hat mehrmals vor Ort nachzufragen, ob der Antrag schon bearbeitet wurde, kann man so um die 100€ bekommen.